



Evangelische Kirche
Thierstein · Höchstädt

KIRCHENBOTE

Höchstädt · Thierstein · Neuhaus



NOVEMBER 2020
JANUAR 2021

EVANGELISCHES PFARRAMT THIERSTEIN-HÖCHSTÄDT

An der Kirche 8 · 95199 Thierstein
pfarramt@thierstein-evangelisch.de
Telefon 09235 208 · Fax 09235 96724

INHALT + IMPRESSUM

IMPRESSUM

GEMEINDEBRIEF

„DER KIRCHENBOTE“ DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN HÖCHSTÄDT UND THIERSTEIN

Irene Kastl, Ellen und Knut
Meinel, Barbara Reimann,
Anneliese Schörner, Monika
und Hans-Dieter Schröter

DRUCK: Hans-Dieter Schröter,
AUFLAGE: 1.100 Stück

V.I.S.D.P.:

Pfarrer Knut Meinel,
An der Kirche 8, 95199 Thierstein

Alle Textbeiträge
ohne Kennzeichnung:
Knut Meinel

LAYOUT: Kerstin Berger

TITELFOTO:

Wendt&Kühn-Weihnachtsengel,
Sammlung Meinel

Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier aus
nachhaltiger Forstwirtschaft

Alle Fotos, soweit nichts anders
bezeichnet, unterliegen der
Creative Commons License CC
BY-SA 4.0. Nähere Infos dazu unter
[https://creativecommons.org/
licenses/by-sa/4.0/legalcode.de](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de)

Alle Monatsprüche:
Text: Lutherbibel, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche
Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Infografiken Vektor erstellt von
freepik - de.freepik.com

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

15.01.2021

03-04 NACHGEDACHT von Ellen Meinel

BLICK ZURÜCK

05 KV-Klausur in Schilbach

05 Überraschendes Treffen mit unserer
ehemaligen Kirchenasylantin Safiah

06-07 Erntedankfest

08-09 Familienkirchenspaß

TERMINE

10 Krippenweg

10 Adventsandachten auf dem
Krippenweg „Unterwegs“

11 Weitere Termine in der Gemeinde

12-13 Weihnachtsgottesdienste

14 Jubel-Konfirmationen 2020/21:
Neue Termine für 2021

IN EIGENER SACHE:

15 Neues Abendmalsgeschirr

15 Hinweis auf Briefgottesdienste

16-17 KINDER + JUGEND

18-20 AUS UNSEREN KITAS

21-23 AUS DEN KIRCHENVORSTÄNDEN

24-26 FREUD UND LEID

26 WIR SIND FÜR SIE DA

27-28 GOTTESDIENSTPLAN

Fürchte dich nicht!

von Ellen Meinel



Der Engel, den Sie hier abgebildet sehen, kommt aus einer kleinen Werkstatt (Wendt und Kühn) in Grünhainichen im Erzgebirge.

Es gibt in Schmuckgeschäften viele Engelanhänger zu kaufen, kleine silberne Engel Flügel. Zahlreiche Bücher sind im Angebot über Schutzengel usw.

Ich kann mit dieser Vorstellung von Engeln nichts anfangen.

Dieser Engel aus dem Erzgebirge symbolisiert für mich etwas ganz anderes: Er erinnert mich an das besondere Versprechen Gottes, uns nahe zu sein. Er erinnert mich an die vielen Geschichten in der Bibel, in denen Engel auftreten, die jeweils die Botschaft Gottes an uns weitergeben und als Vermittler zwischen

chen wir in diesen Tagen dringend: Wir alle haben Sehnsucht nach Nähe und Geborgenheit. Die dunkleren Tage machen vielen von uns zu schaffen. Die Begegnungen am Gartenzaun fehlen, das Beisammensitzen im Biergarten, der Plausch auf dem Spaziergang am Nachmittag. Und auch in den Gottes-

Himmel und Erde auf-treten. Und die brau- dienen fehlen uns Nähe und das Singen der Lieder aus ganzem Herzen. Die älteren Menschen leiden an der Einsamkeit.

Wo finden wir Halt in diesen Tagen, wo Nähe und Geborgenheit in dieser Zeit des Abstandes und der Sorgen?

Es ist wohl nicht die Vorstellung eines Schutzengels, der uns vor allem Schlimmen bewahrt. Diese Erfahrung machen wir nicht. Das hat uns Gott

auch nicht versprochen. Aber das ist die Botschaft der Engel in diesen Zeiten: **Fürchte dich nicht!**

- ♥ Es ist die Zusage Gottes, dass er nicht von unserer Seite weicht und mit uns geht, durch alles hindurch, durch das tiefste und finsterste Tal.
- ♥ Es ist die Aufforderung Gottes, dass wir selbst zu Engeln werden; zu Werkzeugen Gottes, zu seinen Boten und Botsinnen. Dass wir uns kümmern umeinander.

Unser Wendt & Kühn Engel erinnert mich immer wieder daran. Denn er wird nicht wie die anderen Engel nach der Weihnachtszeit verpackt und auf dem Dachboden verstaut. Er bleibt als einziger unten und steht im Flur auf dem Klavier.



Engel damals und heute

Engel damals

sie kamen herab
vom Himmel hoch,
aus einer anderen Welt,

zu den Hirten
die da lagerten
auf Feldern vor Bethlehem,

auf die Erde,
inmitten der Nacht
an einen dunklen Ort,

um zu verkünden
die frohe Botschaft
von dem Kind im Stall.

Engel heute

mitten unter uns,
auf Erden geboren,
begegnen sie uns

ganz unerwartet,
leuchten hervor
in menschlicher Gestalt

in unserem Alltag,
wo Zweifel quält
in Ohnmacht und Angst,

zu erfreuen uns
mit einer Erfahrung
berührender Liebe.

Aus: Kurt Rainer Klein;
Berühre uns, Herr, sanft mit deinem Wort;
Neukirchener Verlag, 2019

Klausur

in Schilbach



Für ein Wochenende haben sich die beiden Kirchenvorstände im vogtländischen Schilbach getroffen. Unter anderem wurde die kirchengemeindliche Arbeit unter Corona-Bedingungen für das kommende Jahr geplant und über die Auswirkungen der Landesstellenplanung für unsere Pfarrei gesprochen. Aber auch für gemeinschaftliche Aktionen blieb Zeit: hier beim Besuch von „Hüttels Musikwerke-Ausstellung“ in Markneukirchen.



Unsere ehemalige Kirchenasylantin Safiah ...

... haben wir bei einer Fahrradtour in Burgkunstadt durch Zufall getroffen. Safiah geht es gut, sie näht ehrenamtlich eifrig Masken und spricht inzwischen auch gut Deutsch. Safiah lässt alle herzlich grüßen, die sie noch kennen!



Erntedank

in Hochstädt ...

Wie die letzten Jahre schon trafen sich viele fleißige Helferinnen und Helfer am Samstagnachmittag vor dem Erntedankfest, um die Peter- und Paul-Kirche für das Erntedankfest zu schmücken. Die Kinder bastelten unter Anleitung kleine Igelchen, Sträuße wurden gebunden, Kränze gesteckt und u. a. im Altarraum ein Regenbogen aus den Erntegaben gelegt mit Zitronen, Auberginen, Kürbissen, Äpfeln usw.

Am Sonntag wurde dann ein festlicher Gottesdienst gefeiert inmitten der Blumen und Erntegaben und am Ende gab es für die Gottesdienstbesucher ein Stück Brot mit auf den Nachhauseweg: Denn Dankbarkeit können wir teilen und uns schmecken lassen und es reicht für alle.

Ellen Meinel



fest

und in Thierstein



Bei strahlendem Sonnenschein wurde am vergangenen Sonntag in Thierstein Erntedank unter freiem Himmel gefeiert. Zahlreiche Familien hatten sich eingefunden und feierten mit dem Team der Kita "Spatzennest" und Pfarrer Knut Meinel einen Gottesdienst rund um die Kartoffel. Anschließend gingen große und kleine Besucherinnen und Besucher auf die Suche nach den "Schätzen im Acker". Danke an Familie Schörner, dass wir auf ihrem Feld zu Gast sein konnten!

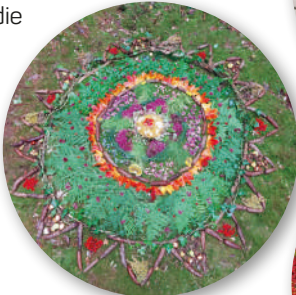


BLICK ZURÜCK

Familienkirchenspaß

Da sich gerade die Kindergruppen nicht treffen können, haben die Mitarbeitenden der Jungschar und des Kinderbibeltages sich überlegt, wie sie in Kontakt bleiben können mit den Kindern unserer Gemeinde. So kam die Idee auf, von Mitte Oktober bis Weihnachten jeden Samstag eine Aufgabe zu stellen, die es am Wochenende zu lösen gilt.

Am Wochenende 17./18.10. sollten die Familien ein Naturmandala erstellen. Da so unglaublich schöne Mandalas entstanden sind, möchten wir die der Gemeinde nicht vor-enthalten. **Ihr dürft mit uns staunen:**







Krippenweg

Wir möchten den Krippenweg in diesem Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit in unserer Pfarrei in den Mittelpunkt stellen. Denn das ist eine gute Möglichkeit, im Advent diesen Weg abzulaufen, die verschiedenen Krippen zu betrachten und sich so auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

DER KRIPPENWEG STARTET AM 1. ADVENT.

An **einigen Station** wird es einen **QR-Code** geben. Mit dem Handy können Sie dann an jeder Krippe einen kurzen Impuls bekommen: ein Musikstück, eine kurze Geschichte, ein Gedicht ...

Und Sie finden natürlich wieder einen Buchstaben an je-

der Krippe. **Mit dem richtigen Lösungswort können Sie am Gewinnspiel teilnehmen. Die Gewinner lösen wir am Ende des Gottesdienstes am Altjahresabend in Höchstädt (17 Uhr) aus:**

ZU GEWINNEN GIBT ES:

- ♥ zwei Burgsommerkarten;
- ♥ einen Gutschein vom Nahversorgungszentrum Schmidkunz,
- ♥ einen Präsentkorb vom dola,
- ♥ jeweils zwei Schneepflugfahrten.

Die Flyer für den Krippenweg liegen in den Geschäften in Höchstädt und Thierstein aus und in unseren Kirchen.

Wenn Sie eine Krippe in ein Fenster stellen wollen, das von außen gut einseh-

bar ist, geben Sie bitte **bis 20. November in einem der beiden Büros telefonisch (Tel: 09235-208/ 236)** oder **per Mail Bescheid**. Die Krippe bzw. das Fenster sollte möglichst bis 20.30 Uhr beleuchtet sein (Zeitschaltuhr).

Sollten Sie ein großes Fenster haben, in das Sie gern eine Krippe stellen würden, aber keine Krippe haben, können Sie sich gern bei uns melden. Wir versuchen dann, eine Krippe zu organisieren.

Sie können sich auch gern melden, wenn Sie eine Krippe haben, aber kein geeignetes Fenster zum Reinstellen.

Ellen Meinel

ADVENTSANDACHTEN AUF DEM KRIPPENWEG „UNTERWEGS“

- 3.12.** vor dem Nahversorgungszentrum Höchstädt, Hauptstraße 42
 - 10.12.** vor dem Weihnachtsbaum in Neuhaus, Bushaltestelle Thiersheimer Straße
 - 17.12.** vor dem „Bienenschwarm“ (Kulturhammer) in Kaiserhammer, Schulweg 2
- Jeweils 19 Uhr**
- 12.12. - 17 Uhr (!)** Waldweihnacht am "Rondell" in Kaiserhammer





TERMINE

Live-Übertragung zu den Gottesdiensten am Heilig Abend

Wir planen, den Gottesdienst um 17:30 Uhr aus Thierstein und den Gottesdienst um 22 Uhr aus Höchstädt live zu übertragen.

Bitte besuchen Sie dazu die **Homepage** der jeweiligen Kirchengemeinde unter www.hoechstaedt-evangelisch.de und www.thierstein-evangelisch.de

Ausgewählte Gottesdienste finden Sie auch nachträglich zum Mitfeiern auf unserem youtube-Kanal:

<https://www.youtube.com/channel/UCRI21ljStshPgTVZSLwEnMg>



Waldweihnacht

im Rahmen des „Krippenwegs“

am „Rondell“, Kaiserhammer

Samstag, 12. Dezember 17 Uhr

Hausbibelkreis

9.11., 7.12., 11.1. jeweils um 19.30 Uhr

in der Pfarrscheune Thierstein

Herzliche Einladung

Miniclub

Donnerstags, 9:30 Uhr – 10:30 Uhr

im Pfarrstall Höchstädt

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei **Corinna Gebhardt**,
Tel. 01512 8495875



Der Miniclub startet, sobald die Corona-Ampel im Landkreis auf "grün" steht.

MONATSSPRUCH

NOVEMBER 2020

Gott spricht: Sie werden
weinend kommen,
aber ich will sie trösten
und leiten.

Jeremia 31,9



TERMINE

Wir wollen mit



Es wird diesmal alles ein bisschen anders als sonst – aber ein besonderer Geburtstag will auch in einem besonderen Jahr besonders gefeiert werden.

Wir haben lange gemeinsam beraten, wie wir den Heilig Abend in unserer Pfarrei gestalten können. Wir hoffen, nun ein Konzept gefunden zu haben, das möglichst vielen Gemeindegliedern den Besuch eines Gottesdienstes am Heiligen Abend ermöglicht.

Für alle, die einen „klassischen“ Weihnachtsgottesdienst in der Kirche besuchen wollen, bieten wir diese Termine an:

In Hochstädt:

Am 24.12. um 16 Uhr,
um 17:30 Uhr und um 22 Uhr

Am 26.12. um 19 Uhr
(Loichtleskirch'n)

In Thierstein:

Am 24.12. um 16 Uhr und
um 17:30 Uhr

Am 25.12. um 10 Uhr

Wichtig:

Der Besuch dieser Gottesdienste ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich!

Vor der Kirche, beim Betreten bzw. Verlassen des Gotteshauses und während des gesamten Gottesdienstes herrscht Maskenpflicht, auch beim Singen.

Bitte bringen Sie eine Decke mit bzw. ziehen Sie sich warm an. Wir müssen aus Infektionsschutzgründen die Kirchenheizungen eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn abschalten, da durch unsere Bankheizungen die Luftverwirbelung punktuell sonst sehr hoch ist.

Bitte rufen Sie dazu bis spätestens 16.12. in einem der beiden Pfarrbüros an oder schreiben Sie uns an pfarramt.thiersthoechst@elkb.de eine mail. Jede/r Anrufer kann nur Mitglieder seines eigenen Hausstandes bzw. Verwandte ersten Grades mit anmelden.

Ihnen die Geburt Jesu feiern!



GottesdienstbesucherInnen am Heiligen Abend ohne Anmeldung müssen u.U. leider damit rechnen, abgewiesen zu werden. Daher nutzen Sie bitte unbedingt die og. Anmeldemöglichkeiten.

Für alle, die den Heiligen Abend einmal ganz anders erleben wollen, sich die Entscheidung zum Gottesdienstbesuch spontaner überlegen wollen, insbesondere aber Familien mit Kindern laden wir zu unseren **Freiluftgottesdiensten** (ca. 30 min.) am **Heiligen Abend** ein:

In Neuhaus vor dem
Feuerwehrhaus um 16 Uhr
In Thierstein auf dem Marktplatz
um 17 Uhr
In Höchstädt auf dem Schloßplatz
(Oberdorf) um 18 Uhr

Bei diesen Gottesdiensten ist keine Anmeldung erforderlich. Auch bei diesen Gottesdiensten wird das Tragen einer Maske empfohlen und es ist darauf zu achten, dass ein Mindestabstand von 1,5 m zu nicht dem eigenen Hausstand angehörenden GottesdienstbesucherInnen jederzeit eingehalten wird.

Was passiert im Fall eines „Lockdowns“ bzw. eines Versammlungsverbotes?

Für diesen hoffentlich nicht eintretenden Fall gibt es ab 23.12. in den beiden Gotteshäusern Höchstädt und Thierstein zwischen 10 und 18 Uhr im Viertelstundentakt eine Kurzandacht mit persönlicher Segnungsmöglichkeit. Jede Familie oder auch Einzelpersonen können dann eine Viertelstunde für sich „buchen“, und zwar durch vorherige telefonische Anmeldung in einem der beiden Pfarrbüros. Außerdem liegt ein kurzer Weihnachtsgottesdienst zum Mitfeiern in der Kirche zum Mitnehmen aus, der auch auf unseren Internetseiten heruntergeladen werden kann.



JUBEL- KONFIRMATIONEN

Jubelkonfirmationen 2021 Herzliche Einladung

Nachdem die Jubelkonfirmationen in diesem Jahr der Pandemie zum Opfer gefallen sind, planen wir für das nächste Jahr coronakonforme Gottesdienste zur Erinnerung an das Konfirmationsjubiläum. Die Termine sind so gewählt, dass die Gottesdienste auch im Freien stattfinden können. Wichtig ist uns, dass auch diejenigen ihr Konfirmationsjubiläum feiern können, die in diesem Jahr darauf verzichten mussten.

Silberne Konfirmation (Jahrgang 2020):

13. Juni 2021, 9.00 Uhr in Höchstädt

Silberne Konfirmation (Jahrgang 2021):

13. Juni 2021, 11 Uhr in Höchstädt

Jubelkonfirmation Thierstein (Jahrgang 2020):

20. Juni 2021, 9 Uhr in Thierstein

Jubelkonfirmation Thierstein (Jahrgang 2021):

20. Juni 2021, 11 Uhr in Thierstein

Jubelkonfirmation Höchstädt (Jahrgang 2020):

27. Juni 2021, 9 Uhr in Höchstädt

Jubelkonfirmation Höchstädt (Jahrgang 2021):

27. Juni 2021, 11 Uhr in Höchstädt

Alle betroffenen Gemeindeglieder werden von uns in der nächsten Zeit persönlich angeschrieben.

Bitte merken Sie sich die Termine vor!

Sollten Sie innerhalb der nächsten 14 Tage keinen Brief von uns bekommen, dann melden Sie sich bitte unbedingt bei uns.

MONATSSPRUCH

DEZEMBER 2020

Brich dem Hungrigen
dein Brot,
und die im Elend
ohne Obdach sind,
führe ins Haus!
Wenn du einen nackt siehst,
so kleide ihn,
und entzieh dich nicht
deinem Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

Neues Abendmalsgeschirr



Seit mehr als sieben Monaten haben wir als Gemeinde kein Abendmahl mehr miteinander feiern können. Die Kirchenvorstände haben sich daher lange und intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, unter welchen Bedingungen „corona-konform“ das Heilige Mahl miteinander gefeiert werden kann.

Während man die Hostie mittels Zange reichen kann, ohne sie zu berühren, wurde schnell klar, dass der gewohnte Gemeinschaftskelch auf absehbare Zeit nicht mehr gereicht werden kann. Daher fiel nach gründlicher Überlegung die Wahl auf kleine Porzellanbecher. Das Porzellan gehört sozusagen zu den „Genen“ unserer Region und erfüllt neben den Ansprüchen an Ästhetik und Würdigkeit auch hygienisch alle Anforderungen an eine zeitgemäße Form der gemeinschaftlichen Abendmahlsfeier.

Wir sind sehr dankbar, dass Martin Franz uns zu diesen Porzellanbechern passende Holztablets entworfen und gestaltet hat. So können die Kelche auf dem Tablett stehend weitergegeben und von jedem selbst genommen werden. Die ovale Form der Tablets erinnert an das Brot, das Jesus seinen Jüngern weitergegeben hat.

So freuen wir uns darauf, dass wir in unseren Gottesdiensten wieder - sobald es die derzeit steigenden Infektionszahlen wieder zulassen - auf hygienisch unbedenkliche Weise miteinander feiern und Mahlgemeinschaft halten können.

Briefgottesdienst

Wir möchten an dieser Stelle nochmals auf das Angebot unserer Briefgottesdienste hinweisen. Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen den Gemeindegottesdienst nicht besuchen können oder angesichts der aktuellen Lage vom Gottesdienstbesuch absehen, beliefern wir Sie gerne jede Woche mit dem gedruckten Gottesdienst aus Ihrer Kirchengemeinde, den Sie daheim mitfeiern können. ***Bitte rufen Sie im Pfarrbüro an, wenn Sie diesen (kostenlosen) Service nutzen und so mit Ihrer Kirchengemeinde in Verbindung bleiben wollen.***

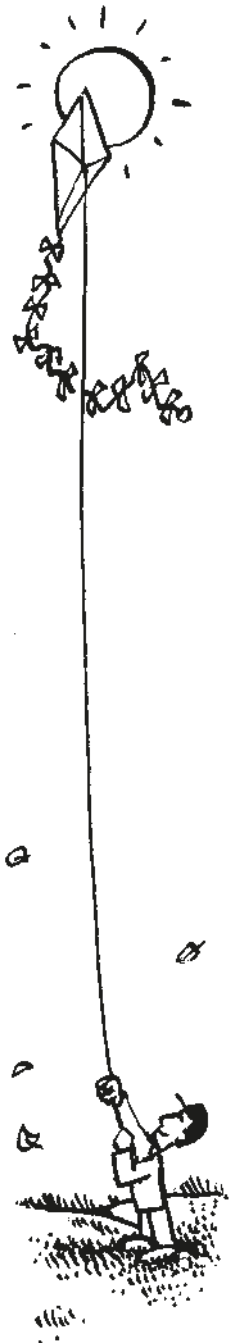
Die Briefgottesdienste gibt es immer auch zum Herunterladen auf den beiden Homepages unserer Kirchengemeinde.

Baumpflanzen



Seit längerem schon hat der Kirchenvorstand beschlossen, Bäume auf dem Friedhof entlang des Weges wieder nachzupflanzen. Der Kugelhorn war nun bei Schröters eingetroffen und die Konfirmanden aus dem letzten Jahrgang trafen sich auf dem Friedhof und pflanzten jeweils einen Baum. Das war keine ganz leichte Aufgabe. Erst musste ein Loch ausgegraben, der Pflanzpfahl mit aller Kraft hineingehämmert, der Baum angebunden, das Loch wieder fachmännisch zugeschüttet, gekalkt und gegossen werden. Wir bedanken uns bei den vier Konfirmanden sehr herzlich und auch den Helfern vom Gartenbauverein, die uns tatkräftig und mit Fachwissen unterstützt haben: Helga Pöhlmann und Wilfried Thüning.

Ellen Meinel





Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Glatt unterschlagen ...

... haben wir im letzten Kirchenboten die Thiersteiner Konfirmandin **Alina Hergesell aus Hendelhammer**. Sie war bei der Fahrradtour erkrankt und daher nicht mit dem Foto. Sie bereitet sich mit den anderen 11 jungen Leuten aus unserer Pfarrei auf ihre Konfirmation im Jahr 2021 vor.

MINICLUB

Jede Krabbelgruppe verändert sich alle ein bis zwei Jahre. So auch unser Miniclub.

Nachdem **Kathrin Czernotzki** die Leitung von **Martina Rasp** übernommen hatte, gibt sie diese nun an **Corinna Gebhardt** ab. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Kathrin Czernotzky und auch bei Corinna Gebhardt, dass der Miniclub weiterbestehen kann. Es wird bei den Treffen erst einmal kein Frühstück mehr geben können und der Kreis ist z.Z. auf 10 Personen begrenzt.

Frau Gebhardt bittet also dringend um Anmeldung, damit die Auflagen einhalten werden können. Der Miniclub startet, sobald die Corona-Ampel im Landkreis auf "grün" steht. **Kontakt: Corinna Gebhardt, 0151-28495875**

Ellen Meinel

Herbstzeit in der Arche Noah



Die Herbstzeit ist immer eine aufregende Zeit in der Arche Noah.

Neue Kinder kommen zu uns und starten in einen neuen Lebensabschnitt.

Und auch die Natur verändert sich und bereitet sich auf den Winter vor. Diese wunderbaren Veränderungen genießen alle Kinder. Ob beim Kastanien sammeln, Schnecken bestaunen oder beim Äpfel pflücken – die Kinder erleben den Herbst mit allen Sinnen. Außerdem ist das auch noch die Zeit um Danke zu sagen. Die Kinder und Familien der Arche Noah brachten uns viele Gaben, die wir dieses Jahr in unserem „Ernteregale“ gesammelt haben. Mit viel Liebe wurde unser Erntewagen mit den mitgebrachten Nahrungsmitteln beladen und von den Kindergartenkindern in die Kirche gebracht. Bei einer kurzen Andacht mit Lied und Gebet, dankten wir für all die Gaben. Der Herbst hält bestimmt noch viele Erlebnisse und Überraschungen für uns bereit.

Steffi Reichel

25 Jahre im Kindergarten Höchstädt!



Wir gratulieren **Andi Werner, Leitung, Bettina Weiß, stellv. Leitung und Martina Stüdel, Erzieherin** zu ihrem **Dienstjubiläum: 25 Jahre Kindergarten Höchstädt**. Sie waren von Anfang an dabei und haben vieles an Veränderung miterlebt. Neben einem Blumenstrauß gab es nun die offiziellen Urkunden.

Herzlichen Glückwunsch und von ganzem Herzen Dank für Eure wertvolle und engagierte Arbeit!

Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Examen



Wir gratulieren der **Kindergartenleitung Kathrin Schneider** sehr herzlich zu ihrem **bestandenen Examen**, das sie nach einem berufsbegleitenden Studium abgelegt hat. Sie ist nun Sozialpädagogin.

Ellen Meinel

Neues aus dem Spatzennest

Im letzten halben Jahr hat sich bei uns viel getan, denn die Corona-Pandemie hatte und hat uns immer noch fest im Griff. Ab dem 16. März wurden alle Einrichtungen komplett geschlossen. Es wurde also sehr still in unserem Haus. Keine Kinder mehr bei uns, kein fröhliches Lachen oder wildes Toben im Garten mehr zu vernehmen.

Das Personal kam weiterhin täglich in die Einrichtung und nutzte die Zeit um die Gruppen auszuräumen, zu putzen und umzugestalten. Auch der Keller und die Bastelkammer wurden neu sortiert und der Bestand geprüft. Es wurde sich Zeit für die Portfoliomappen und für die weiteren Planungen genommen, die natürlich nur unter Vorbehalt festgelegt wurden. Vereinzelt betreuten wir Kinder von

Eltern, die in systemrelevanten Berufen arbeiteten. Nach und nach durften immer mehr Kinder unsere Einrichtung besuchen und es kehrte wieder Leben in unser Haus zurück. Natürlich gab es jedoch zahlreiche Vorschriften an die sich alle Beteiligten erst einmal gewöhnen mussten und der Alltag eine dementsprechende neue Struktur annehmen musste.

Seit dem 1. Juli dürfen wir wieder alle Kinder in unserem Kindergarten betreuen. Gemeinsam mit Eltern und Kindern haben wir uns neu organisiert und angepasste Strukturen entwickelt um den Alltag angemessen zu meistern. So fand zum Beispiel die diesjährige Verabschiedung der Vorschulkinder in einem neuen Rahmen statt. Aufgrund der begrenzten Anzahl von Personen konnte kein gemeinsamer

Neues aus dem Spatzennest

Gottesdienst mit Höchstädt durchgeführt werden, daher verlegten wir diesen in unseren Garten. Am 23.07. und bei schönstem Wetter durften die Vorschulkinder gemeinsam mit Eltern, Geschwistern und Großeltern an dem Gottesdienst im Freien teilnehmen. Zum Andenken bekamen wir von den Vorschulkindern eine gemeinsam gestaltete Bank, die einen Ehrenplatz in unserem Garten einnimmt. Hierfür nochmal vielen Dank!



Auch das diesjährige Erntedankfest feierten wir nicht wie gewohnt als Familiengottesdienst in der Kirche sondern trafen uns auf dem Kartoffelfeld der Familie Schörner. Krönender Abschluss des Gottesdienstes war das gemeinsame Kartoffelgraben. Im Kindergarten haben

wir in jeder Gruppe mit den Kindern einen Erntedankaltar gestaltet.

Auch aufgrund der aktuellen Situation



und den vielen Bestimmungen versuchen wir die Feste des Jahreskreislaufes in unseren Alltag bestmöglichst einzubinden und den Kita-Alltag so normal wie möglich zu gestalten. Jedoch müssen einige Veranstaltungen eine veränderte Form annehmen, um aufgrund der aktuell herrschenden Infektionszahlen durchgeführt zu werden. Unser traditioneller Martinsumzug findet deshalb leider auch nicht in der gewohnten Form statt. Am 11. November laufen die einzelnen Gruppen vormittags mit ihren Laternen zum Sportplatz, wo wir uns mit Pfarrer Meinel zur Martinsandacht treffen. Die gewohnte Verlosung und das gemütliche Beisammensein müssen leider in diesem Jahr entfallen.

Wir bleiben weiterhin kreativ und versuchen immer eine optimale Lösung für alle Beteiligten zu finden!

Kathrin Schneider



AUS DEN KIRCHENVORSTÄNDEN

KIRCHENVORSTAND THIERSTEIN

Die Bänke an der Thiersteiner Urnengrabanlage haben einen frischen Anstrich bekommen und sind wieder wetterfest – **Danke an Sigi Mohr und Manfred Neupert!**

KIRCHENVORSTAND HÖCHSTÄDT

FRIEDHOF

Der Eingangsbereich ist Dank der Arbeit unserer Höchstädter Kommunalarbeiter wieder barrierefrei zu begehen.

Wir als Kirchengemeinde sind sehr dankbar über die Unterstützung seitens der Kommune. Es war keine leichte Aufgabe, die beiden großen Steine herauszuheben. Das war aber nötig, um den Frostschutz anzubringen und die Stolperfallen zu beseitigen.



ES IST WIEDER MAL ZEIT FÜR EIN DANKESCHÖN AN DIE KIRCHENGEMEINDE

Wir sind sehr froh, so viele Gemeindeglieder zu haben, die ihre Kirchengemeinde auf vielfältige Weise unterstützen und das jetzt ganz aktuell im Herbst getan haben:

- ♥ So ist es Herr Manzke, der mit Hilfe der Nachbarschaft, den Kirchenschließdienst organisiert und in diesem Jahr auch in der Winterzeit;
- ♥ da ist es Frau Pöhlmann, die im Herbst

den Lavendel auf der Urnengrabanlage zurückgeschnitten hat;

- ♥ da ist es der Obst- und Gartenbauverein mit Herrn Thüring, der das Konfibaumpflanzen organisierte;
- ♥ da ist es Herr Gläbel, der regelmäßig das Gras vor dem Gemeindehaus und Pfarrhaus mäht mit Hilfe von Herrn Neupert;
- ♥ da ist es Irmin Scharrer, die das Kriegerdenkmal vor unserer Kirche bepflanzt und pflegt;
- ♥ da ist es Herr Scharnagl, der immer mal ein Auge auf den Friedhof wirft, ob alles in Ordnung ist;
- ♥ da sind es die Kirchenbotenausträgerinnen Frau Günther, Frau Edelmann, Frau Gräf, Adrian Söllner, Frau Rasp, Frau Krawetzky und die Konifs;
- ♥ und da sind es die fleißigen Helfer/innen am Samstag vor dem Erntedankfest, bei denen wir uns sehr bedanken.
- ♥ Herzlichen Dank auch an all die anderen, die hier an dieser Stelle nicht erwähnt sind.

*Im Namen des Kirchenvorstandes
Ellen Meinel*

AUS DEN KIRCHENVORSTÄNDEN

KIRCHENVORSTAND

THIERSTEIN

NEUE WIESEN- UND BAUMBESTAT- TUNGSANLAGE NIMMT GESTALT AN:

In den vergangenen beiden Jahren hat sich der Friedhofsausschuss ausführlich mit der Gestaltung der Fläche auf dem Thiersteiner Friedhof beschäftigt, die künftig für Wiesen- und Baumbestattungen genutzt werden soll. **Der Vielitzer Künstler Wolfgang Stefan hat dazu verschiedene Entwürfe vorgelegt.**

Wie im Kirchgeldbrief bereits angekündigt, haben alle Bürger Thiersteins nun die Möglichkeit, zu den künstlerischen Entwürfen ihre Meinung abzugeben und einen Favoriten zu wählen.

Zwischen dem 9.11. und dem 23.11. werden die **Entwürfe** in der **Thiersteiner Kirche** **ausgestellt**. Jeder Entwurf wird dort auch kurz erläutert. In das ausliegende Buch können Sie ihre **Kommentare zu den Entwürfen** hineinschreiben und **mittels** der ausliegenden **Klebpunkte** auch einen **Favoriten wählen**.

Die Kirche ist jeweils von 7 – 16 Uhr geöffnet.

Alternativ können die Entwürfe auch unter <http://www.thierstein-evangelisch.de/Aktuelles/> betrachtet und anschließend **ausgewählt** werden.



Nach Abschluss der Kommentierungs- und Wahlphase wird der Friedhofsausschuss dann die endgültige Entscheidung treffen.

In der Zwischenzeit wird die Fläche für die Umgestaltung vorbereitet. Einige wenige Bäume müssen gefällt werden, weil sie krank sind. Der bisherige Kompostplatz wurde bereits entfernt. An dieser Stelle gebührt Erwin Scherzer ein besonderer Dank für die mühevollen Arbeit der Kompostentfernung sowie Manfred Neupert und den Mitgliedern des Kirchenvorstands, die am Kirchweihsamstag noch etliche Pflegemaßnahmen auf dem Friedhof durchgeführt haben..

LANDESTELLENPLANUNG 2024 – KIRCHENVORSTÄNDE PROTESTIEREN GEGEN GEPLANTE KÜRZUNGEN UND FORDERN UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE LANDESKIRCHE

Pandemiebedingt haben sich im Prozess der von der Landessynode 2019 beschlossenen Kürzungen im Bereich der Pfarrstellen und des theologisch-pädagogischen Personals um durchschnittlich 10% in den vergangenen Monaten etliche Verzögerungen ergeben. Die Umsetzung der Kürzungen, die sich aus den bayernweit zurückgehenden Gemeindegliederzahlen einerseits und aus dem eklatanten Mangel an Nachwuchs andererseits ergeben, wurde den Dekanatsbezirken überlassen. In den vergangenen zwei Jahren hat sich dazu eine Projektgruppe des Dekanatsausschusses ausführlich mit

der Situation in den Gemeinden und den Bedürfnissen vor Ort auseinandergesetzt und darum gerungen, eine möglichst gerechte und den Herausforderungen angemessene Lösung zu finden. Diese Lösung wurde nun bei zwei Kirchenvorsteherversammlungen den Gemeinden des Dekanats vorgestellt. Alle Gemeinden unseres Dekanats sind herausgefordert, sich durch Kooperationen und eine Neustrukturierung ihrer Arbeit auf die Veränderungen einzustellen. Andererseits sehen wir auch die Landeskirche in der Pflicht, die von den Gemeinden benötigten Werkzeuge und rechtlichen Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen, damit der Wandel gelingen kann.

Hier setzen die Kirchenvorstände unserer Gemeinden an. ***Thierstein und Höchstädt werden spätestens ab dem Jahr 2025 nur noch über eine ganze Stelle verfügen.*** Zusätzlich werden sie sich gemeinsam mit der Pfarrei Marktleuthen/Großwendern und der Kirchengemeinde Kirchenlamitz eine 0,75-Stelle teilen, über deren inhaltliche Füllung sich die Kirchenvorstände verständigen – so sieht es der Vorschlag der Projektgruppe vor.

Damit das überhaupt gelingen kann, sehen wir als zwingende Voraussetzung eine deutliche Entlastung des/der Geistlichen bei den Verwaltungsaufgaben (Kita, Friedhof, Bauangelegenheiten). Darüberhinaus kritisieren wir, dass Faktoren wie das Durchschnittsalter der Gemeindeglieder, die ländliche Struktur oder die Aufgaben der Kirchengemeinde im

sozialen Raum bei der Berechnung der Kürzungsfaktoren keine Rolle gespielt haben. Mit Unverständnis nehmen wir zur Kenntnis, dass die kirchliche Arbeit auf dem Land von Seiten der Landeskirche zu wenig wertgeschätzt wird und dass in den vergangenen Jahren zu wenig in die Werbung für den Nachwuchs investiert wurde. Auch die Frage nach den Sonderpfarrstellen, die immer noch neu geschaffen werden, oder die Frage, warum es keine Einsparungen auf der mittleren Ebene gibt, treibt uns um. Wir wissen uns dabei in großer Solidarität mit den anderen Kirchengemeinden unseres Dekanats.

Diese und weitere Punkte werden wir im Rahmen einer Eingabe an unsere Synode formulieren. Dazu werden wir Sie in den kommenden Monaten auch um Ihre Unterstützung bitten:

- ***In Form einer Unterschriftenliste, die wir im Dorf auslegen wollen***
- ***In Form eines Protestbriefes***

Über weitere Formen, wie wir unseren Anliegen auch als Dekanat Gehör verschaffen können, beraten wir gerade. Auch über die Frage, wie wir angesichts der gegenwärtigen Lage „coronakonform“ die kontinuierliche Information über den Prozess Ihnen gegenüber gewährleisten können, ist unsere Arbeitsgruppe „Gemeinde 2024“, die wir in unserer Pfarrei gebildet haben, im Gespräch.

Informationen zur Landesstellenplanung und unserer Arbeitsgruppe finden Sie unter www.thierstein-evangelisch.de/gemeinde-2024

FREUD UND LEID IN HÖCHSTÄDT

TAUFEN:

Siara Jacqueline Hecht

geb. 17.12.2019, get. 20.09.2020

Jesaja 60,1: Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!

.....

Tom Zierer

geb. 20.09.2019, get. 20.09.2020

1. Petrus 5,7: All eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

.....

Ben Bauer

geb. 20.12.2019, get. 27.09.2020

Josua 1, 9: Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

.....

Tim Felix Rogler

Geb.31.12.2019, get. 25.10.2020

2. Tim. 1,7: Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

.....

BEISETZUNGEN

Anneliese Dilsch, geb. Pitroff

geb. 02.11.1933, verst. 01.08.2020

Ps.104,33: Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.

.....

MONATSSPRUCH JANUAR 2021

Viele sagen: „Wer wird
uns Gutes sehen lassen?“
HERR, lass leuchten
über uns das Licht
deines Antlitzes! Psalm 4,7



FREUD UND LEID IN THIERSTEIN

TAUFEN:

Thilo Schaller

geb. 13.03.2020 , get. 26.07.2020

Psalm 91,11: Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Maximilian Schmidt

geb. 15.07.2019, get. 05.09.2020

Psalm 91,11: Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Henrik Kreuzer

geb. 23.04.2020, get. 12.09.2020

1. Kor. 13,8b: Die Liebe höret nimmer auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird.

Lea Fröhlich

geb. 14.03.2020, get. 26.09.2020

Matthäus 5, 14+16: Ihr seid das Licht der Welt. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Isabella Tröger

geb. 18.11.2019, get. 27.09.2020

Jes. 25,1: Herr, du bist mein Gott, dich preise ich; ich lobe deinen Namen. Denn du hast Wunder getan.

Niklas Baumann

geb.24.6.2020, get.24.10.2020

Jesaja 12,2: Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht.

BEISETZUNGEN

Gerhard Reith

geb. 02.08.1947, verst. 28.06.2020

Psalm 23,2: Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Hermann Markus

geb. 30.10.1949, verst. 22.07.2020

Hiob 9,10: Er tut große Dinge, die nicht zu erforschen, und Wunder, die nicht zu zählen sind.

Anneliese Rädell

geb. 20.01.1954, verst. 09.08.2020

Joh. 7,37 b: Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!

Heinz Brucker

Geb. 03.06.1936, verst. 15.09.2020

Joh. 14,16: Und ich will den Vater bitten und er wird euch einen andern Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit.

Offene Kirchen



Dank der Mithilfe vieler Ehrenamtlicher möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, auch **in der Winterzeit unsere Kirchen in Höchstädt und Thierstein zu besuchen**. So haben diese **täglich geöffnet von 9.00-16.00 Uhr**. Treten Sie ein, nutzen Sie gern die Andachtsecke mit Gebeten und Bibelworten und nehmen Sie sich Zeit für Gebet und Stille.

**WIR SIND FÜR
SIE DA!**

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

HÖCHSTÄDT I.F.

Pfarrbüro Höchstädt

Hauptstr. 40

95186 Höchstädt i. F.

Telefon: 09235 236;

Fax: 09235 6302

Mail: pfarramt.hoechstaedt.wun@elkb.de

www.hoechstaedt-evangelisch.de

Pfarramtssekretärin:

Barbara Reimann

Bürozeiten: Mittwoch 8.30 - 11.30 Uhr

13.30 - 14.30 Uhr

Pfarrerin Ellen Meinel

Telefon: 09235 236

Mail: EllenMeinel@gmx.de

Gesprächsmöglichkeiten prinzipiell
jederzeit,

Bürozeiten: Mittwoch 13.30 - 14.30 Uhr

Freier Tag: Samstag

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Zum Gräfenberg 1, 95186 Höchstädt

Telefon: 09235 860

Mail: kita-hoechstaedt@t-online.de

www.hoechstaedt-evangelisch.de/

Haus-fuer-Kinder

Leitung: Andi Werner

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Barbara Reimann

Spendenkonto:

IBAN: DE16 7805 0000 0222 6340 24

BIC: BYLADEM1HOF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

THIERSTEIN

Pfarramt Thierstein-Höchstädt

An der Kirche 8

95199 Thierstein

Telefon: 09235 208;

Fax: 09235 967245

Mail: pfarramt@thierstein-evangelisch.de

www.thierstein-evangelisch.de

Pfarramtssekretärin:

Anneliese Schörner

Bürozeiten: Dienstag + Freitag 8.30-12.00

Pfarrer Knut Meinel

Telefon: 09235 208

Mail: Knut.Meinel@elkb.de

Gesprächsmöglichkeit prinzipiell jeder-
zeit, am besten telefonisch vereinbaren.

Freier Tag: Samstag

Kindertagesstätte „Spatzennest“

Flurstrasse 3, 95199 Thierstein

Telefon: 09235 829;

Mail:

kindergarten@thierstein-kindergarten.de

www.thierstein-kindergarten.de

Leitung: Kathrin Schneider

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Uwe Fraas

Spendenkonto:

IBAN: DE09 7805 0000 0620 2600 42

BIC: BYLADEM1HOF

GOTTESDIENSTPLAN

Datum	HÖCHSTÄDT Peter-und-Paul	THIERSTEIN Michaeliskirche	NEUHAUS Kapelle
08.11.2020 <i>22. So n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr Lektor Schröter	9:00 Uhr Lektor Schröter	
15.11.2020 <i>Volkstrauertag</i>	9:00 Uhr Pfarrerin Meinel	9:00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Freiluft-Gottesdienst auf dem Friedhof Thierstein</i>	
18.11.2020 <i>Buss- und Bettag</i>	19:00 Uhr Pfarrer Meinel	10:00 Uhr Pfarrer Meinel	
22.11.2020 <i>Ewigkeitssonntag</i>	10:00 Uhr Pfarrerin Meinel <i>(nur mit Anmeldung bis Do. 19.11)</i>	10:00 Uhr Pfarrer Meinel <i>(nur mit Anmeldung bis Do. 19.11)</i>	
29.11.2020 <i>1. Advent</i>	9:00 Uhr Prädikantin Pfaff	10:00 Uhr Pfarrer Meinel	
06.12.2020 <i>2. Advent</i>	10:00 Uhr Pfarrerin Meinel	9:00 Uhr Pfarrerin Meinel	
13.12.2020 <i>3. Advent</i>	09:00 Uhr Pfarrer Meinel	10:00 Uhr Pfarrer Meinel	
20.12.2020 <i>4. Advent</i>	10:00 Uhr Lektor Schröter	09:00 Uhr Lektor Schröter	
24.12.2020 <i>Heilig Abend</i>	16:00 Uhr Pfarrerin Meinel <i>Christvesper (mit Anmeldung)</i> 17:30 Uhr Pfarrerin Meinel <i>Christvesper II</i> 18:00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Freiluft-Christvesper auf dem Schloßplatz</i> 22:00 Uhr Lektor Schröter <i>Christmette</i>	16:00 Uhr Lektor Schott <i>Christvesper (mit Anmeldung)</i> 17:00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Freiluft-Christvesper auf dem Marktplatz</i> 17:30 Uhr Lektor Schott <i>Christvesper II (mit Anmeldung)</i>	16:00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Freiluft-Christvesper vor dem Feuerwehrhaus</i>



GOTTESDIENSTPLAN



Datum	HÖCHSTÄDT Peter-und-Paul	THIERSTEIN Michaeliskirche	NEUHAUS Kapelle
25.12.2020 1. Weihnachtstag		10:00 Uhr Pfarrer Meinel	
26.12.2020 2. Weihnachtstag	19:00 Uhr Pfarrerin Meinel Löichtl-Kirch'n (mit Anmeldung)		
31.12.2020 Altjahresabend	17:00 Uhr Pfarrer Meinel (nur mit Anmeldung bis Di. 29.12.)	16:00 Uhr Pfarrer Meinel (nur mit Anmeldung bis Di. 29.12.)	
01.01.2021 Neujahr	17:00 Uhr Lektor Schröter		
03.01.2021 2. So.n.d.Christfest		10:00 Uhr Lektor Schott	
06.01.2021 Epiphania	10:00 Uhr Lektor Schröter		
10.01.2021 1. So.n.Epiphania	09:00 Uhr Pfarrer Meinel	10:00 Uhr Pfarrer Meinel	
17.01.2021 2. So.n.Epiphania	10:00 Uhr Pfarrerin Meinel	9:00 Uhr Pfarrerin Meinel	
24.01.2021 3. So.n.Epiphania	09:00 Uhr Pfarrer Meinel	10:00 Uhr Pfarrer Meinel	
31.01.2021 Letzter So.n. Epiphania	10:00 Uhr Pfarrer Meinel Mit Konfis	9:00 Uhr Pfarrer Meinel Mit Konfis	
07.02.2021 Sexagesimae	09:00 Uhr Pfarrerin Meinel	10:00 Uhr Pfarrerin Meinel	

Bitte melden Sie sich für die besonders gekennzeichneten Gottesdienste telefonisch in einem der beiden Pfarrbüros an –
nur so können wir sicherstellen, dass Sie auch einen Platz bekommen.

Wir bitten um Verständnis!

Neben den Gottesdiensten am Heiligen Abend auch die Gottesdienste am Ewigkeitssonntag und zu Silvester nur nach Voranmeldung zu besuchen sind.
Frist beim Ewigkeitssonntag: Donnerstag, 19.11, für Silvester: Di, 29.12.